

PFARRBRIEF

Pastoralraum Schwarzenberger Land

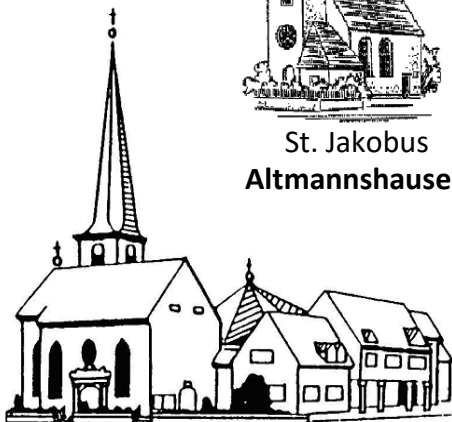
Katholischer Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald



St. Jakobus
Altmannshausen



Zum hl. Rosenkranz
Sugenheim



St. Marien Markt Bibart



St. Marien Ullstadt

Aus dem Inhalt:

Grußworte	02	Aus unseren Pfarreien	16
Papst Franziskus/Papst Leo	04	Berichte aus Altmannshausen	18
Konzertausschreibung	05	Berichte aus Ullstadt	21
Auf Entdeckungstour	06	Aus unserem Kindergarten	24
Pfarrgemeinderatswahl 2026	08	Termine	26
Berichte aus Markt Bibart	10	Seniorenausflug und Termine	27
Kolpingsfamilie	14	Nest Ooty	29
Gottesdienst für Kleine Leute	15	Einladungen	30

Grußworte

Liebe Mitglieder in unseren Pfarrgemeinden

Am 24. Juni haben wir das Fest des Heiligen Johannes des Täuflers gefeiert. Er ist in der sommerlichen Zeit ein wichtiger Glaubenszeuge.

Johannes war der Vorläufer unseres Herrn und lebte in der Umbruchszeit: er schloss die Reihe der Propheten des Alten Bundes und durfte selbst Jesus begegnen. Unsere Kirche befindet sich ebenfalls in einer Zeit des Übergangs. Deutliche Veränderungen zeichnen sich ab, die wir in den Pfarreien spüren.

Johannes sagt: Jesus muss wachsen, ich selbst aber weniger werden. Er stellt sich selbst in den Hintergrund und führt die Menschen zu Jesus: er muss wachsen, größer werden. Auch das merken wir heute: die Kirche, wie wir sie kennen, wird kleiner, weniger. Wenn wir auf Johannes

den Täufer schauen, heißt das: Für die Kirche ist nicht die äußere Größe oder die Menge an Menschen entscheidend.

Sondern unser Herr Jesus und seine Botschaft stehen im Mittelpunkt. Auch eine kleinere Kirche kann die Menschen zu Jesus führen, aber es wird auf anderen und neuen Wegen geschehen.

So wünsche ich Ihnen in Ihren Familien und Pfarreien eine gute und gesegnete Sommerzeit.

Ihr

Wolfgang Dettenthaler
Leitender Pfarrer



Liebe Pfarrangehörige,

Auch ich möchte Ihnen eine erholsame Zeit, um Kraft und Energie zu tanken, wünschen

Ihr Pfarrer



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

„Limette-Basilikum“ oder „Mohn-Marzipan“ ...ich gestehe, dass ich schon aus lauter Neugierde in der Eisdiele manchmal zu den hochpreislichen Neukreationen greife, anstatt meinen Lieblings-sorten treu zu bleiben.

Neue Kombinationen haben mich aber schon immer interessiert, auch im religiösen Bereich: alte Formen mit neuen Inhalten zu füllen, mal Orgel, mal Schlagzeug in der Kirchenmusik, Psalmverse in Verbindung mit QiGong Übungen als Beten mit dem Körper zu verstehen, Kirche vor Ort zu gestalten, aber immer die Internationalität der Weltkirche im Blick zu haben.

Den weiten Raum, in dem diese für manche vielleicht ungewöhnlichen Kombinationen gut aufgehoben sind, bietet der Grundsatz des sogenannten katholischen „et...et“ („sowohl... als auch“). Dieser Grundsatz besagt, dass Vielfalt ein Gewinn sein kann, dass es nicht immer nur schwarz oder weiß geben muss, dass sich viele Dinge nicht gegenseitig auszuschließen brauchen.

Dann gibt es natürlich auch Situ-



ationen, in denen Eindeutigkeit und Klarheit verlangt ist, und die von Ignatius von Loyola geforderte „Unterscheidung der Geister“ im Raum steht, um sich selbst und seinen Grundsätzen treu zu bleiben.

Ich wünsche uns ein glückliches Händchen und ein „hörendes Herz“ (1 Kön 3,9), um zu erkennen, was wann von uns gefragt ist.

Die Entscheidung, die Eis Sorte zu wählen, die am besten schmeckt, dürfte dabei noch die leichteste sein!

Sommerliche Grüße,

Ihre Dr. Andrea M. Friedrich

Papst Franziskus - Papst Leo XIV.



Papst Franziskus, mit bürgerlichem Namen Jorge Mario Bergoglio, ist am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires in Argentinien geboren. Er wurde am 13. März 2013 zum Bischof von Rom und damit zum Papst gewählt.

Am Ostersonntag 2025 spendete er nach einem langen Krankenhausaufenthalt den päpstlichen Segen Urbi et Orbi. Am Ostermontag stirbt Papst Franziskus. Er wurde am 26.04.2025 in der Kirche Santa Maria Maggiore in Rom beigesetzt.

Papst Leo XIV.

mit bürgerlichem Namen Robert Francis Prevost, ist am 14. September 1955 in Chicago, USA, geboren. Er ist der erste Papst aus Nordamerika und hat auch die peruanische Staatsbür-



gerschaft, da er viele Jahre in Peru lebte und dort als Bischof tätig war. Er ist Mitglied des Augustinerordens. Papst Leo XIV. wurde im vierten Wahlgang des Konklaves zum 267. Papst der römisch-katholischen Kirche gewählt.

Konzert in der Pfarrkirche Markt Bibart

INTROITUS INTERRUPTUS

*das andere Kirchenkonzert –
Lieder, Lachen, Lobgesang*

Eine gemeinsame Veranstaltung des Seelsorgebereiches Dreifrankenland im Steigerwald und dem Evangelischen Dekanat Markt Einersheim.

Karte 35,00 EUR

von und mit

**VOLKER
HEIßMANN**

und das PAVEL SANDORF QUARTETT

03.

März

Beginn: 19.30 Uhr

Markt

Freie Platzwahl

BIBART

Einlass: 19.00 Uhr

St. Marien Kirche

Karten-VORVERKAUF über das örtliche Pfarrbüro
oder online: www.comoedie.de

2026

COMÖDIE FÜRTH • COMÖDIEN-PLATZ 1 • 90762 FÜRTH • TEL. 0911. 740 94 - 27 • FAX - 35 • info@comoedie.de • www.comoedie.de

Auf Entdeckungstour...in unserem Seelsorgebereich

...Sugenheim, Zum heiligsten Rosenkranz

Es verwundert nicht, dass beim Eintreten in die ehemalige Friedhofskapelle in Sugenheim, die nach dem Zweiten Weltkrieg den aus ihrer Heimat vertriebenen katholischen Christinnen und Christen zur Verfügung gestellt wird, das große Holzkreuz in den Blick fällt.

Das Holzkreuz, das von einem überdimensionalen Rosenkranz umgeben ist, hat alle Innenrenovierungen überdauert. Durchkreuzte Wege sind ein Teil der Realität unseres irdischen Lebens. Gerade in einer ehemaligen Friedhofskirche wird einem das mehr als bewusst. Für den gläubigen Christen, der gläubigen Christin ist klar, dass im Kreuz auch der Übergang zum Leben steckt; die neben dem Kreuz stehende Osterkerze verdeutlicht das.

Was mich aber wirklich fasziniert in dieser Kirche ist der Kreuzweg. Den Übergang vom Leid durch den Tod zum Leben verdeutlicht dieser ganz eindrucksvoll. Er ist ganz schlicht modern in Bronze gestaltet, ohne künstlerische Schnörkel ist er auf das Wesentliche konzentriert. Die vierzehn Szenen ha-

ben keinen Rahmen, sondern stehen gleichsam nackt in ihrer Aussage da. Was gibt es auch zu begreifen und zu umrahmen beim Tod eines Unschuldigen, der nichts anderes wollte, als den Menschen Gottes Liebe zu bringen? Vielleicht macht diese Darstellung ohne Rahmen auch deutlich: das Geschehen in diesen Bildern soll dich ohne Distanz, ohne Mauer, ohne Abfederung berühren, erkenne auch dich darin, unter den Leidenden, unter den Gaffern, unter den Mithelfenden. Tatsächlich nehme ich selber die unterschiedlichen Rollen der dargestellten Personen auch in mir und an mir wahr: manchmal vorverurteile ich andere viel zu schnell, dann bin ich wieder couragiert und zupackend. Wahrscheinlich verletzte ich auch manchmal mehr Menschen als ich denke und bin wie die vielen, die herablassend hinschauen, oder feige wegschauen. Von allen Kreuzwegpersonen und –persönlichkeiten steckt auch irgendwie etwas in mir.

Ich kann nur hoffen, dass ich auch immer wieder etwas von der Aus-

sage der 15. Station verwirklichen kann. Ja, der Sugener Kreuzweg kennt auch eine österliche 15. Station, die mich sehr beeindruckt. Die Frauen kommen, um den Gekreuzigten zu salben – gäbe es nur mehr Menschen, die einen Blick für Leidende und ihre inneren und äußeren Verletzungen haben. Gleichzeitig verlässt der Auferstandene das Grab und steht für das Leben über den Tod hinaus. Am Ende des Kreuzweges stehen also Leben, Hoffnung und Vollenendung. Dafür mich einzusetzen und das mir mögliche zu tun, daran erinnert mich diese 15. Station jedes Mal, wenn ich den Kirchenraum in Sugener betreue.



Dr. Andrea M. Friedrich

Personalia

Durch den Weggang von Pater Wilson Packiam zum 31. Aug. 2025 wird Dr. Andrea M. Friedrich ab diesem Zeitpunkt zusätzlich die Pastoralordination für die Pfarrei Seinsheim und deren Filialen übernehmen. Für die Dauer ihrer Ausbildungszeit, d.h. bis 31.08.2026 übernimmt Pastoralassistentin Marleen Erdreich die Pastoralordination von Altmannshausen.



Caritas-Herbstsammlung

Vom 29.09. bis 05.10.2025 findet wieder die Caritas-Herbst-Sammlung statt. Die Kollekte ist am 04.10./05.10.2025. Da wir seit Corona keine Hauslistensammlungen mehr durchführen, werden wir auch bei der Herbstsammlung wieder Flyer über den Pfarrbrief verteilen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.



Pfarrgemeinderatswahl 2026 **im Erzbistum Bamberg** **01. März 2026**

Erstmals wird das neue Logo „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ eingesetzt. Auch über die Wahl hinaus wird es künftig für die Arbeit des Pfarrgemeinderats stehen. Entwickelt wurde die Kampagne von den bayerischen Diözesanräten der Katholiken unterstützt durch das Landeskomitee der Katholiken in Bayern.



Das Logo (man spricht auch von „Wort-Bild-Marke“) mit dem Leitmotiv **„Gemeinsam Gestalten“** bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen. Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden.

Das **„gefällt mir“** verbindet die digitale Welt mit dem realen Engagement vor Ort. Es drückt Zustimmung aus, aber auch einen persönlichen Impuls – „Ja, ich bin dabei und mache gerne mit!“.

Die Gestaltung des Logos ist offen, lebendig und vielseitig – so wie das Leben und Engagement vieler Gläubiger in den Pfarrgemeinden. Die Mehrfarbigkeit steht für diese Vielfalt. Die klare Schrift für eine Kirche, die verständlich und zugänglich sein will.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderats können Sie

- vier Jahre lang Aktivitäten in Ihrer Pfarrgemeinde mitgestalten.
- mit anderen Menschen zusammenarbeiten.
- mit guten Ideen neue Möglichkeiten schaffen.
- Gottesdienste, Andachten und liturgische Feiern gestalten.
- Feste und Veranstaltungen planen und durchführen.
- Angebote anderer Verbände und Vereine vernetzen.
- ökumenisch unterwegs sein.
- bei wichtigen Themen Ihre Meinung sagen.
- mitbestimmen, wofür das Geld in der Pfarrgemeinde investiert wird.

KATHOLISCHE KIRCHE ST. JAKOBUS ALTMANNSHAUSEN

WICHTIGE INFORMATION

Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderats steht bald bevor – doch bislang gibt es nur wenig interessierte Personen. Ausgehend von diesem Stand kann kein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) für Altmannshausen gegründet werden.

Deshalb: Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, das Leben in unserer Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten, Ideen einzubringen und Kirche vor Ort lebendig zu halten.

Ob jung oder alt, neu dabei oder schon lange engagiert – jede*r ist herzlich willkommen!

Interesse oder Fragen?

Einfach melden bei:

Marleen Erdreich, Pastoralassistentin
marleen.erdreich@erzbistum-bamberg.de



Aus unserer Pfarrfamilie

Nachrichten aus Markt Bibart



Die Seuffert/Bittner-Orgel in der Julius Echter Kirche in Markt Bibart wird 2026 restauriert

Nach den Renovierungsarbeiten an der Julius Echter Kirche (Innenrenovierung 2006, Außenrenovierung 2022 mit Turm und Dach) fehlt als letztes Stück der Ausstattung, das noch nicht saniert wurde, die Instandsetzung der Seuffert-Bittner-Orgel. Das schon lange nicht mehr spielbare Instrument soll 2026 durch die Orgelbauwerkstatt Hemmerlein restauriert und in einem technisch und klanglich angemessenen Zustand wieder einsatzfähig gemacht werden.

Die Orgel der Julius-Echter-Kirche in Markt Bibart gilt als bedeuten-

des Zeugnis der fränkischen Orgelbaukunst des 18. Jahrhundert. Das barocke Instrument vereint die handwerkliche Meisterschaft des Würzburger Hoforgelmachers Johann Philipp Seuffert mit den Umbauten des Nürnberger Orgelbauers August Bittner von 1875. Laut Prof. Markus Willinger, dem Orgelsachverständigen des Erzbistums, kommt dem Instrument unter den über 800 Instrumenten des Erzbistums Bamberg eine herausragende Rolle zu. Aus denkmalpflegerischer Sicht besitzt das Instrument einen besonderen Stellenwert, da es exemplarisch zeigt, wie in der zweiten Hälfte

des 19. Jahrhunderts häufig mit barocken Instrumenten umgegangen worden ist und wie diese ‚modernisiert‘ und erweitert worden sind. Eine weitere Besonderheit des Instruments sind die originalen barocken Prospektpfeifen der Orgel aus dem 18. Jahrhundert, die beide Weltkriege überdauert haben und nicht zur Rüstungszwecken beschlagnahmt worden sind.

Das Instrument

Die Orgel mit ihrem fünfschigen Barockprospekt wurde 1760 vom Würzburger Hoforgelmacher Johann Philipp Seuffert (1693-1780) erbaut. Die ursprünglich einmanualig angelegte Orgel besaß 14 Register (12 im Manual und 2 im Pedal) auf mechanischen Schleifladen. Nachdem es mehr als hundert Jahre lang nur zu wenigen Veränderungen an der Orgel gekommen war, erweiterte der Nürnberger Orgelbauer Augustin Ferdinand II. Bittner (1817-1879) das Instrument 1875 um ein zweites Manual, veränderte und erweiterte die Disposition auf 16 Register, fertigte einen neuen, freistehenden Spieltisch an, erneuerte die Spiel- und Registertrakturen sowie die Pedallade und verlegte die Windanlage auf den Dachboden. Da die Orgel nach dem Bau der neuen Kirche in Markt Bibart nicht mehr genutzt wurde, hat sie sich in der 1875 veränderten Form bis heute erhalten.

Restaurierung und Finanzierung

Es ist vorgesehen, die Seuffert-Bittner-Orgel unter Beibehaltung der Veränderungen von 1875 zu restaurieren. Die Maßnahmen werden insbesondere umfassen: Eine gründliche Ausreinigung, eine Schimmelbeseitigung und Schimmelprophylaxe, die Restaurierung fraßgeschädigter Holzbauteile, die Instandsetzung bzw. Erneuerung der Windanlage, die Restaurierung der Metall- und Holzpfeifen sowie der von Seuffert bzw. Bittner stammenden Windladen, die Instandsetzung der Ton- und Registertrakturen, des Spieltischs und des Prospekts bzw. Gehäuses. Zudem soll durch ein leichtes Vorrücken des Prospekts für eine bessere Zugänglichkeit zum Pfeifenwerk gesorgt werden, so dass das Instrument künftig einfacher gewartet werden kann.

Die Kosten der Renovierung belaufen sich auf ca. 300.000 €. Die Finanzierung erfolgt insbesondere durch eine außerordentlich großzügige private Spende sowie durch die Erzdiözese Bamberg (Orgelfonds), durch beantragte Zuschüsse bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, dem Landesamt für Denkmalpflege und weiteren staatlichen und kommunalen Fördergebern. Den noch fehlenden Restbetrag übernimmt die Kirchenstiftung.

Dr. Jürgen Plötz
Verwaltungsleiter

Ministranten Markt Bibart

Am 22. Juni 2025 haben wir eine neue Ministrantin bekommen: Emma Zehn wird ab sofort unsere Minitruppe unterstützen. Viel Spaß und Freude bei Deinem Dienst am Altar.



Am Sonntag, 20. Juli 2025, wurde unsere Oberministrantin, Amelie Bucher, aus ihrem Dienst verabschiedet. Amelie war seit ihrer Erstkommunion vor neun Jahren Ministrantin in unserer Kirche. Aus diesem Anlass

sind fast

tranten

um sich

zu verab-

Unsere

rentin, Dr.

rich, dank-

men der

de und

alles Gute.



alle Minis-

gekommen

von Amelie

schieden.

Pastoralrefe-

Andrea Fried-

te ihr im Na-

Pfarrgemein-

wünschte ihr

Bilder/Text: W. Rüttinger

Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Auch wenn es aufgrund der Witterung in diesem Jahr kein Open-Air Gottesdienst war: der mittlerweile schon fast traditionelle ökumenische Gottesdienst der Gemeinden Altmannshausen und Markt Bibart an Christi Himmelfahrt füllte die Kirche! Schwungvolle Rhythmen des Posaunenchores, die spirituelle Interpretation der einzelnen Strophen eines bekannten Maienliedes durch Gläubige aus beiden Gemeinden und die anschließende Begegnung im Pfarrsaal bleiben noch in langer und guter Erinnerung.

Dr. Andrea M. Friedrich



Neues von der Kolpingsfamilie

„Anfangen ist oft das Schwerste, treu
bleiben das Beste!“ *Adolph Kolping*



Pilgern auf dem Fränkischen Marienweg

An Pfingstsonntag, 08.06.2025, haben sich einige Kolpingsmitglieder und Freunde um 08:45 Uhr zum Gottesdienst in Altmannshausen getroffen. Um 10:00 Uhr ging die Wanderung in Scheinfeld los und unser nächster Treffpunkt war das Kloster Schwarzenberg wo uns Br. Konrad Schlattmann über die Entstehung des Klosters erzählte. Dann ging es weiter nach Frankfurt zum Mittagessen wo wieder Dr. Andrea Friedrich zu uns stieß. Die Andacht in der Mariengrotte war ein Abschluss, doch die wanderfreudigen Pilger ließen auch wieder zurück nach Scheinfeld zu ihren Autos.



Ausflug der Kolpingsfamilie nach Ansbach

Am Sonntag, **07. September 2025**, lädt die Kolpingsfamilie zu einem Halbtagesausflug nach **Ansbach** herzlich ein. Wir treffen uns um **13:00 Uhr** vor der Pfarrkirche Markt Bibart um Fahrgemeinschaften zu bilden. Um 14:30 Uhr haben wir eine Stadtführung in der Markgrafenstadt und Bezirkshauptstadt Ansbach mit Frau Angelika Weiß vom Frauenbund Ansbach. Abschließend wollen wir den Ausflug bei einer Einkehr ausklingen lassen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei **Hans Meinzing**, Tel. 8587 oder **Walburga Rüttinger**, Tel. 922210 bis **31.08.2025**.

Nähere Einzelheiten könnt Ihr dem Plakat im Schaukasten entnehmen.
Wir freuen uns auf Euch

Eure Vorstandschaft

Gottesdienst für Kleine Leute

Seit Anfang des Jahres fanden unsere Gottesdienst für kleine Leute jeweils an einem Sonntag in der Julius-Echter-Kirche parallel zum Wortgottesdienst in der großen Kirche statt. Diese Neuerung wurde sehr gut angenommen und im Schnitt besuchten 10 kleine Leute mit ihren Eltern den Gottesdienst.

Begonnen haben wir immer gemeinsam in der großen Kirche mit einem Mitmach-Lied und sind dann rüber in unseren kleinen Kreis gewechselt.

Dort haben wir zusammen gesungen, unsere Jesuskerze angezündet, gebetet, aus der Bibel gelesen, Geschichten gehört, uns mit dem Raben unterhalten, manchmal getanzt, Bodenbilder gestaltet oder einmal sogar eine Kerze

verziert oder einen Regenbogen gebastelt.

Im letzten Gottesdienst haben wir uns mit den „Vögeln am Himmel“ befasst und erfahren, dass Gott uns liebt und beschützt und wir ihm immer vertrauen können.

Mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und dem Tanz „Lasset uns gemeinsam“ haben wir Gott gelobt und gedankt und mit einem lustigen „Federkitzelspiel“ den Gottesdienst beendet.

Die Termine werden im Schaukasten und über den Kindergarten veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele neugierige kleine Leute mit ihren Eltern!

Euer „Kleine Leute-Team“ mit
Rabe Krax



**Unser
nächster
Gottesdienst
ist am
Sonntag,
21. September
2025 um
10:30 Uhr**



Aus unsere



Ökumenischer Gottesdienst beim Pfarrfest in Markt Bibart



Verabschiedung
dienst nach 45 Ja

en Pfarreien



Kinder in Markt Bibart



von Josef Böhm aus dem Lektoren-
fahren. Ein herzliches Vergelts Gott!



Firmung in Kloster Schwarzenberg am Samstag, 26. Juli 2025 durch Erzbischof Herwig Gössl. Es wurden 55 Jugendliche in zwei Gottesdiensten gefirmt. Bruder Andreas Murk hatte die Vorbereitung übernommen.

Aus der Pfarrei Altmannshausen

Erstkommunion in Altmannshausen: „Kommt her und esst!“

Am Ostermontag feierten die vier Kommunionkinder Benno Bauerfeind, Chris Luca Käppner, aus Markt Bibart, Konstantin Hornung aus Altenspeckfeld, und Leon Zink aus Sugenheim, in Altmannshausen ihre Erstkommunion. Gemeinsam zogen sie unter den festlichen Klängen der Altmannshäuser Blaskapelle mit ihren Eltern in die Kirche ein.

Unter dem Gedanken „Kommt her und esst!“ stand der festliche Gottesdienst ganz im Zeichen der Gemeinschaft mit Jesus. Als

Zeichen der bleibenden Einladung an seinen Tisch erhielten die Kinder einen kleinen Holzfisch als Erinnerung.

Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgten neben der Blaskapelle und der Orgelmusik auch der Altmannhäuser Chor, der den Gottesdienst stimmungsvoll begleitete.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben!

Marleen Erdreich, Pastoralassistentin



Spielplatzgottesdienst mit flauschigem Besuch

Am 13. Juli 2025 fand bei sommerlichem Wetter ein ganz besonderer Gottesdienst auf dem Spielplatz in Altmannshausen statt. Zahlreiche Familien und Gemeindemitglieder kamen zusammen, um unter freiem Himmel Gottesdienst zu feiern. Auch die Minis aus Markt Bibart waren zu Gast und feierten gemeinsam mit der Gemeinde.



Ein besonderer Moment in dieser Feier stellte die Verabschiedung von Mona und Maximilian Engelhardt, David Bauer und Anton Engelhardt dar, die feierlich aus ihrem Ministrantendienst verabschiedet wurden. Als kleines Dankeschön für ihren wertvollen Dienst überreichten die Oberministrantinnen Sophie Münich und Mira Neudert Popcorn und Kinogutscheine.



Für das leibliche Wohl nach dem Gottesdienst sorgte der Pfarrgemeinderat mit Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen. So konnten sich alle im Anschluss an den Gottesdienst bei einem gemütlichen Beisammensein stärken und ins Gespräch kommen. Ein besonderes Highlight wartete gegen Ende des Gottesdienstes: Vier flauschige Alpakas vom Hof der Familie Spona aus Altenspeckfeld besuchten den Spielplatz und zogen nicht nur die Kinder in ihren Bann. Geduldig ließen sich die Tiere



streicheln und sorgten für viele strahlende Gesichter.

Nach dem Gottesdienst machten sich die Ministranten aus Markt Bibart und Altmannshausen, gemeinsam mit Tanja und Leonie Spona auf den Weg zu einer einstündigen Alpakawanderung rund um Altmannshausen. Dabei führten die Minis die Tiere mit den Namen Pino, Macchiato, Caramel und Ted wie echte Profis in die Natur und genossen die entspannte Wanderung – ein gelungener Abschluss eines rundum schönen Tages.



Marleen Erdreich, Pastoralassistentin

Aus der Pfarrei Ullstadt

Fronleichnam und Pfarrfest in Ullstadt

Am Donnerstag, den **19.06.2025** wurde in Ullstadt das Hochfest Fronleichnam gefeiert. Um **13:00 Uhr** begann der Festgottesdienst im schön geschmückten Schlosshof. Ein tolles Highlight im Kirchenjahr ist Fronleichnam immer, doch in diesem Jahr konnten wir das erste Mal einen Bischof begrüßen. Bischof Amalraj aus Ooty/ Tamil Nadu, Pfarrer Joseph's Heimatbischof, hielt als Hauptzelebrant den Fronleichnamsgottesdienst in Konzelebration mit Pfr. Joseph und Pfr. Müller aus Nürnberg. Im Anschluss an den Gottesdienst machten sich die Gläubigen, mit musikalischer Begleitung der Markt Bibarter Musikkapelle, auf den Weg durch die Straßen. Die erste Station der Prozession war der Blumenaltar der Ministranten. Diese hatten ein modernes Bild aus Blumen gelegt. „Gemeinsam stark im Glauben und in der Liebe Christi“ so das Motto ihres Altares. Am zweiten Altar wurde von den Frauen des Frauenbundes ein Kelch aus Blumen

gelegt. Der Abschluss der Prozession fand in der schön geschmückten Kirche statt.

Im Anschluss trafen sich alle unter den Kastanien am Pfarrheim um das alljährliche Pfarrfest zu feiern. Zahlreiche Torten und Kuchen, Gegrilltes sowie ein Eisverkauf der Ministranten luden in gemütlicher Atmosphäre ein zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

DANKE allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes, der Prozession und des Pfarrfestes beigetragen und mit uns gefeiert haben.

Barbara Linke



Spiel & Spaß Tag im Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald „Kinder finden Ullstädter Kirchenschatz“

30 clevere Spürnasen waren am 28.06.2025 zum ersten Spiel & Spaß Tag im Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald nach Ullstadt gekommen. Eingeladen waren alle Kinder ab 9 Jahren. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter*innen hatten mit Unterstützung der Fachstelle für katholische Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Ansbach ein buntes, spannendes und mitunter sehr kniffliges Programm auf die Beine gestellt. Los ging es am Morgen vor dem katholischen Pfarrzentrum. Dort lauschten die Kinder gespannt der Geschichte von der „Weißen Dame“, die vor kurzem außerhalb der Schlossmauern in Ullstadt gesehen worden war und der man das Verschwinden des Ullstädter Kirchenschatzes zur Last legte. In Windeiseile zogen Kinder zum Schloss in der Annahme, dort aus erster Hand mehr über die „Weiße Dame“ zu erfahren. Schlossherr Paul Freiherr von und zu Franckenstein führte die Kinder durch das Schloss, dabei erfuhren die Kids viele Details über das Ullstädter Schloss und sie konnten ihre Fragen über die Sage der „Weißen Dame“ loswerden. Als sie im Verlies eine mit Ketten und Schlössern versperrte Schatzkiste entdeckten, die nachweislich nicht ins Schloss gehörte, war die Aufregung bei den Kindern perfekt. Mithin, was die Schätze in der Kiste liegen und welche Zahlencodes

zu den Schlössern passen könnten, schleppten sie die Kiste mit vereinten Kräften vom Schloss ins Pfarrzentrum, denn es war erst mal Zeit zum Mittagessen und Durchschnaufen. Vom Ehrgeiz gepackt, die Zahlen für die Zahlenschlösser zu finden, zogen die Gruppen am Nachmittag zu den Orten in Ullstadt, an denen die „Weiße Dame“ gesehen worden war. An den Stationen waren Köpfe, Geschick und Teamwork gefragt und nur wenn dies gelang, erhielten die Gruppen eine Zahl für ihren Zahlencode. Als alle Gruppen wieder vor dem Pfarrzentrum angekommen waren, wurde es noch mal richtig spannend: Waren alle Zahlen gefunden und in der richtigen Reihenfolge in die Schlösser eingegeben? Ja, es hatte geklappt. Alle Schlösser konnten geöffnet, die schwere Kette entfernt und ein Blick in die Schatzkiste riskiert werden. Ein Brief der „Weißen Dame“ zollte den Kindern Lob und Anerkennung für ihr cleveres Recherchieren und Kombinieren und das faire Zusammenarbeiten in den Gruppen. Kuchen, Melone und Eis hatten sich die cleveren Spürnasen damit nun redlich verdient. Nun konnte zum Abschluss auf der Wiese vor dem Pfarrzentrum mit Pfr. Dettenthaler, dem leitenden Pfarrer, Gottesdienst gefeiert werden. Thematisch handelte der Gottesdienst, zu dem auch alle aus der Ullstädter Gemeinde eingeladen

waren, von den himmlischen Schätzen, die uns Menschen am Herzen liegen, und davon, dass auch der Glaube so ein Herzensschatz sein kann. Anspiel, Mut-Zitate, Fürbitten, Herzensschätze, Giveaways und Lieder hatten die Kinder während der Rallye selbst nach ihren Vorstellungen inhaltlich vorbereitet und zur Veranschaulichung gebastelt. So konnten alle Gottesdienstbesucher nachvollziehen, was den Kindern am Herzen liegt und was sie im Laufe des Tages auf ihrer Schatzsuche erlebt hatten.

Mit vielen lobenden Worten für den wunderschönen Gottesdienst ging der erste Spiel & Spaß Tag im Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald zu Ende. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank allen Mitarbeiter*innen, die den Spiel & Spaß Tag geplant und durchgeführt haben.

Ein ausführlicher Bericht und weitere Bilder unter: <https://jugend-im-dekanat-ansbach.de/>



Kirchweihgottesdienst in Ullstadt

Wenn Kirchweih ist, ist meist viel los. Es wird gefeiert und gelacht. In der Wirtschaft, bei den Ortsburschen am Bänkla und am Kirchweihplatz. Meist ist die Kirche nicht so gut ten Orte. Obwohl doch Weihe unserer Kirche ist. Br. Andreas in der Ullstäd- und auch viele unserer zum festlichen Kirchweihmeinsam feiern, im Glauben für eine schöne Gelegenheit lud Patronatsherrstein zu einem Sektemp-herzliches Dankeschön dafür und für alle die mit uns das Kirchweihfest auch in der Kirche gefeiert haben.



besucht wie die vorgenann-der Ursprung des Festes die Dieses Jahr aber, konnte ter Kirche die Ortsburschen evangelischen Mitchristen gottesdienst begrüßen. Geben und in der Welt – was heit! Am Ende des Gottes-Paul von und zu Franken-fang vor der Kirche ein. Ein

Barbara Linke

Aus unserem Kindergarten

Sag beim Abschied leise Servus!

Am Montag, 21.07.2025, feierten wir im Kindergarten ein kleines Sommerfest für das Kindergarten-team und Mitglieder des Kindergarten-trägers. Bei dieser Gelegenheit wurde Manfred Schmidt nach über 12 Jahren Tätigkeit als Betreuer von Seiten der kath. Kirchenstiftung Markt Bibart für den Kindergarten, verabschiedet, da er für die neue Kirchenverwaltung nicht mehr kandidierte



Die Kindergartenbeauftragte Walburga Rüttinger dankte Manfred Schmidt für seine professionelle und diplomatische Art wie er Probleme angegangen und gelöst hat.

Zum Abschied erhielt er eine Orchidee und einen

„Gesundheits-gutschein“. Außerdem konnte ihm noch eine Urkunde unseres Erzbischofs für mehr als 12 Jahren Tätigkeit als Kirchenpfleger überreicht werden.

Unsere Erzieherin, Michaela Förtner, wurde ebenfalls verabschiedet. Im September 2015 hat sie ihre Stelle in unserer Einrichtung angetreten, damals haben wir die Schmetterlingsgruppe eröffnet. Nun hat sie zum 30.06.25 auf eigenem Wunsch die Stelle in unserer Einrichtung beendet. Wir wünschen beiden auf ihren weiteren Lebenswegen alles Gute und Gottes Segen.



Spende vom Kleiderbasar

Große Freude herrschte kürzlich im Kindergarten St. Marien in Markt Bibart: Das Basarteam Markt Bibart unter der Leitung von Jaqueline Dereser, Jessica Hum und Franziska Weber überreichte eine Spende in Höhe von 1000,- Euro an die Einrichtung. Die Dankbarkeit des Teams und des Trägers des Kindergartens und insbesondere der Kinder ist riesengroß.

Wir möchten dem gesamten Team, den fleißigen Aufbauern, Kuchenbäckern und Verkäufern von Herzen danken. Ohne euch wäre dieser Betrag niemals zustande gekommen. Euer Engagement ist einfach großartig und kommt direkt unseren Kindern zugute. Die Spende wird dazu beitragen, wichtige Projekte und Anschaffungen für die kleinen Bewohner des Kindergartens zu

ermöglichen.

Das Basarteam Markt Bibart ist bekannt für sein soziales Engagement und die erfolgreiche Organisation von Basaren, deren Erlös regelmäßig wohltätigen Zwecken zugutekommt. Die letzte Spende vom Basar Team wurde für ein Gartenhäuschen verwendet, in dem alle Fahrzeuge für die Krippe einen Platz gefunden haben.

Wer das Basarteam unterstützen möchte, hat schon bald die nächste Gelegenheit dazu: Der nächste Basar findet am **14. September 2025** in der Mehrzweckhalle in Markt Bibart statt. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen! Packen Sie mit an und werden Sie Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft, die Gutes tut.



Text
und
Bild:
Nicol
Heile-
mann

Termine

Pilgern auf dem fränkischen Marienweg - Vierte Etappe

Mehr denn je sind in diesen Zeiten Frauen auf der Suche nach Erfahrungen mit sich und in ihrer Beziehung zu Gott. Im Pilgern finden Sie Erfüllung und Hilfe. Gehen Sie mit uns die vierte Etappe 2025 des fränkischen Marienweges von Hannberg nach Herzogenaurach.



- Termin:** Freitag, 19. September 2025,
14:00 Uhr
- Treffpunkt:** Kath. Pfarrkirche
- Wegstrecke:** Hannberg - Herzogenaurach (20 km)
- Rückfahrt:** Mit Reisebus von Herzogenaurach nach Hannberg,
über eine Spende freuen wir uns sehr
- Leitung:** Dr. Andrea M. Friedrich, geistliche Beirätin des KDFB
Lea Strobel, Pastoralassistentin
- Anmeldung:** Bis Donnerstag, 11. September 2025
Tel. 0951 502 3662 KDFB Bamberg
Email: info@frauenbund-bamberg.de

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie bis dahin keine Absage von uns erhalten haben.

Trauercafé

Trauer hat viele Facetten und ist für jeden Menschen sehr individuell. Das Trauercafé in Markt Bibart ist ein offenes Angebot an alle, die wegen eines bedeutsamen Verlustes trauern, egal wie lange dieser zurückliegt.

Kommen Sie gerne vorbei, das Trauercafé ist ein offener Ort, unabhängig von Konfession.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Nächste Termine: 14.08., 25.09., 09.10.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
Ort: Pfarrstube, kath. Pfarrheim, Bahnhofstr. 1, Markt Bibart

Seniorenausflug 2025

am Donnerstag, 11. September

Programm:

- 8:30 Uhr Abfahrt in Markt Bibart am Pfarrheim
9:30 Uhr Gottesdienst in der Marienkapelle in Schlüsselfeld
10:30 Uhr anschließend Fahrt über Aschbach nach Bamberg und Vierzehnheiligen
12:00 Uhr Mittagessen im Gasthof Goldener Hirschen in Vierzehnheiligen
14:00 Uhr Besuch der Basilika in Vierzehnheiligen
14:30 Uhr Weiterfahrt nach Schloss Seehof bei Memmelsdorf in die wunderschöne Parkanlage und Kaffeetrinken im Schlosspark
Anschließend Heimfahrt



Bild: W. Rüttinger

**Alle Älteren und Alleinstehenden sind herzlich eingeladen.
Team des Seniorenkreises für die Pfarreien Markt Bibart,
Altmannshausen, Ullstadt und Sugenheim**

Weitere Termine für unsere nächsten Seniorennachmittage:

- Donnerstag, 16. Oktober 2025 14:30 Uhr
Die Tagespflege Zum Hirschen stellt sich vor
- Donnerstag, 20. November 2025 14:30 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025 14:30 Uhr
Ökumenische Adventfeier, unsere evangelischen
Geschwister sind herzlich dazu eingeladen

Alle Älteren und Alleinstehenden sind herzlich zu unseren Treffen eingeladen.
Das Vorbereitungsteam

Termine

Pray & Qigong



Sonntag

21. September 2025

19. Oktober 2025

16. November 2025

Jeweils um 11:30 Uhr

Vorher um 10:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Tun Sie Ihrer Seele und Ihrem Körper etwas Gutes mit Gottesdienst und den anschließenden heilsamen Übungen.

Ort: Kath. Kirche/Pfarrsaal St. Marien, Bahnhofstr. 1, 91477 Markt Bibart

Gottesdienstleitung/Qigong Anleitung:

PR Dr. Andrea M. Friedrich, anerkannte Qigong-Kursleiterin, geistliche Beirätin des KDFB der Erzdiözese Bamberg

Der ökumenische Bibelkreis trifft sich jeweils freitags um 19:00

Uhr am **26.09.2025** **24.10.2025** **21.11.2025**

im evangelischen Gemeindehaus Markt Bibart.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Termine Kloster Schwarzenberg

Sommerzeltlager vom 07.-10. August 2025

Auch in diesem Jahr laden wir zum Zeltlager im Kloster ein. Auf dem Programm stehen wieder Spiele, Aktionen, Basteleien, ein Gottesdienst und vieles mehr. Eingeladen sind Kinder von 8-12 Jahren. Kosten: € 40,00. Begleitung: Br. Mateusz Kotyło & Team. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ausführlichen Infobrief zum Sommerzeltlager. Anmeldung und Information: Telefon: 09162 92889-0, E-Mail: info@kloster-schwarzenberg.de

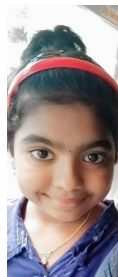
„Kindern und Familien eine Zukunft geben“

Liebe Pateneltern und Freunde von NEST!

wir möchten Ihnen einen Einblick geben, wie Ihre Spenden konkret wirken und warum Ihre Hilfe so wertvoll ist.

Eine Geschichte, die Hoffnung schenkt: Sandriya Prethi

Sandriya Prethi lebt in einem kleinen Dorf in Tamil Nadu, Indien. Nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters konnte ihre junge Mutter, die als Tagelöhnerin arbeitet, kaum genug für den Lebensunterhalt verdienen — an eine gute Ausbildung für Sandriya war nicht zu denken. Doch dank unserer Unterstützung über unsere Kinderpatenschaft besucht Sandriya nun die Schule. Ihre Mutter ist unendlich dankbar und glücklich, weil sie weiß: Die Zukunft ihrer Tochter ist gesichert. Sandriya ist eines von insgesamt **357 Patenkindern**, die durch Spenden aus Deutschland unterstützt werden.



Bildung als Schlüssel zur Zukunft

Der größte Teil Ihrer Spenden fließt in Schul- und Ausbildungsprojekte, Versicherungen, Notfallhilfe, Schuluniformen und Lernmaterialien. Nach dem Schulabschluss helfen wir den Jugendlichen beim Einstieg in ein Studium oder eine Berufsausbildung.

Unser Ziel: **Den Kindern nicht nur Schulbildung, sondern auch die Chance auf eine Berufsausbildung und ein selbstständiges Leben zu ermöglichen.**

Aktuelle Erfolge: Zahlen, die Mut machen

22 Patenkinder haben erfolgreich absolviert.

18 Jugendliche beginnen nun ein College-Studium.

4 Schülerinnen starten eine Ausbildung zur Krankenschwester.



Orientierungszentren für einen besseren Beruf

Gerade in ländlichen Regionen wissen viele Jugendliche nicht, welche Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten es für sie gibt. Deshalb haben wir in Talavadi, Ponneri und Yelagiri **„Orientierungshilfe Zentren“** eingerichtet. Zwei sind bereits erfolgreich in Betrieb, ein drittes ist in Planung.

Bitte besuchen Sie auch unsere Internetseite www.nest-suedindien.de

Einladung

Die Kolpingsfamilie und die Pfarrgemeinde Markt Bibart laden herzlich ein zu einem Informationsabend zu dem Thema:



Was ist eigentlich KI?

Wie funktioniert sie?

Was müssen wir wissen, wenn wir mit ihr und ihren Erzeugnissen umgehen?

am

Sonntag, 16. November 2025, 18:00 Uhr

im katholischen Pfarrzentrum Markt Bibart

Referentin: Frau Laura Troiano, Digitalreferentin

kath. Erwachsenenbildung Bamberg

Pastoralraum Schwarzenberger Land Wallfahrt nach Dettelbach

Zur Wallfahrt nach Dettelbach, die sich aus einem Gelöbnis während der Pestepidemie entwickelt hat, laden wir für Samstag, 27. September sehr herzlich ein. Die Fusswallfahrt beginnt um 6:30 Uhr in der Kirche Markt Bibart und führt über Altmannshausen (7:15 Uhr). Die Buswallfahrt beginnt um 15:40 Uhr in Markt Bibart (15:45 Uhr Altmannshausen). Für den Bus ist eine Anmeldung im Pfarrbüro nötig. In Dettelbach ist der Einzug um 17:30 Uhr, der Gottesdienst um 17:45 UHR.



**Wir wünschen allen Pfarrangehörigen einen
erholsamen Urlaub und ein wieder gutes
Nachhausekommen!**

Kontakt zur Pfarrei

Kath. Pfarramt St. Marien Markt Bibart
Bahnhofstraße 3 91477 Markt Bibart

Telefon: (09162) 8296

Telefax: (09162) 88973

E-Mail: ssb.dreifrankenland-im-steigerwald@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.pastoralraum-schwarzenberger-land.de
www.seelsorgebereich-dreifrankenland.de



Öffnungszeiten des Verwaltungsbüros in Markt Bibart

Mo und Mi, 9:00 - 12:00 Uhr, Die und Do 13:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Markt Bibart

Montag 9:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 13:30 - 16:00 Uhr

Und während der Öffnungszeiten des Verwaltungsbüros

Sprechzeiten Pfr. Joseph M. Michael

Bitte vereinbaren Sie einen Termin übers Pfarrbüro.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie

Herrn Pfarrer Joseph Michael unter 0170 6310239

Dr. Andrea M. Friedrich PR

Handy-Nr. 0170 6318332

Marleen Erdreich PA

Handy-Nr. 015170533696

Spendenkonten der Kirchenstiftungen:

Kath. Kirchenstiftung Markt Bibart

IBAN DE24 7625 1020 0810 5125 74 BIC BYLADEM1NEA

Kath. Kirchenstiftung Altmannshausen

IBAN DE27 7606 9559 0007 1123 35 BIC GENODEF1NEA

Kath. Kirchenstiftung Ullstadt

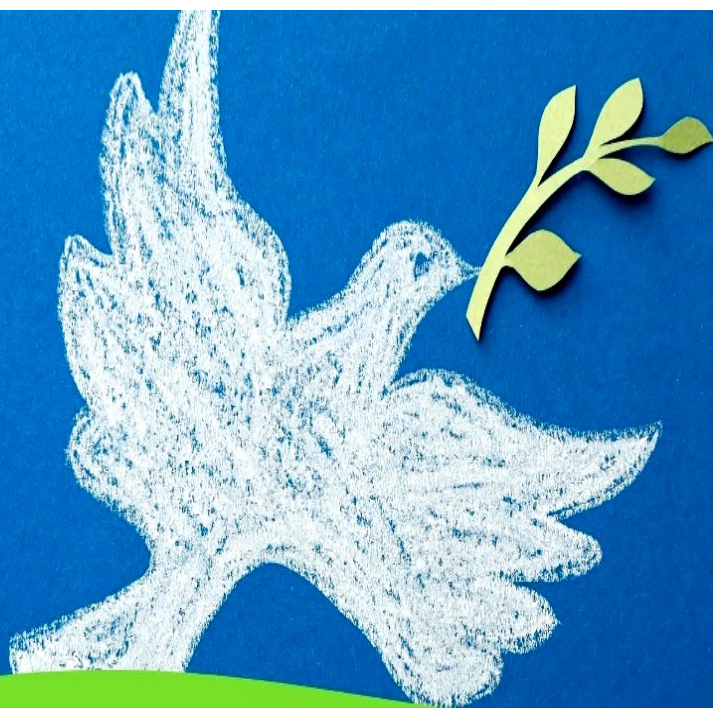
IBAN DE87 7625 1020 0810 2011 37 BIC BYLADEM1NEA

Kath. Filialkirchenstiftung Sugenheim

IBAN DE47 7625 1020 0810 2011 78 BIC BYLADEM1NEA

Auflage: 1100 Stück

Die Bilder stammen zum Teil von Mitgliedern unserer Gremien, Pfr. Joseph Michael und Walburga Rüttinger sowie vom Pfarrbriefservice.



**"Heute mehr denn je ruft und fleht die
Menschheit nach Frieden.
Es ist ein Ruf, der nach Verantwortung
und Vernunft verlangt und der nicht von
Waffenlärm und Rhetorik
übertönt werden darf."
Papst Leo XIV. am 22. Juni 2025**